

Britische Geschichte & der Artus-Stoff

5. bis 1. Jh. Einwanderung der **Kelten** nach den britischen Inseln
- 55/54 v. Chr. Die **Römer** beginnen unter Caesar mit der Eroberung Britanniens
- 127 Bau eines Grenzwalls unter Hadrian (Hadrian's Wall)
- um 400 **Rückzug der Römer** aus Britannien
- ab 410/420 **Angeln, Jüten und Sachsen** erobern Südost-England und gründen dort Königreiche.

Die Briten ziehen sich zurück nach Schottland, Wales, Cornwall und der Bretagne. „König Arthur“ führt sie in den Rückzugsgefechten.

In der Sage (z.B. bei Geoffrey of Monmouth) wird Arthur als Vorbild edlen Rittertums dargestellt (*aventure* Kampf, Tafelrunde der 12 besten Ritter)



- 476 Untergang des weströmischen Reiches (Der letzte römische Kaiser Romulus Augustulus wird abgesetzt.)
- vor 802 Nennius(?): *Historium Britonum* (Arthur erstmals erwähnt)
14. 10. 1066 Die **Normannen** unter Wilhelm der Eroberer besiegen die Angelsachsen in der Schlacht bei Hastings
- um 1138 Geoffrey of Monmouth: *Historia regum Britanniae*
- um 1180 **Chrétien de Troyes**, Dichter an den Höfen der Champagne und Flanderns. Seine Werke über den Sagenkreis von König Arthur gehen auf keltische Legenden zurück. Chrétien ergänzt höfische Elemente
Werke: *Érec et Énide, Yvain, Lancelot, Perceval*
- ca. 1185 **Hartmann von Aue**: *Erec, Ywain*
- 1200/1210 **Wolfram von Eschenbach**: *Parzival*
- 1200/1210 **Gottfried von Strassburg**: *Tristan und Isolde*